



# KREBSBERATUNGSSTELLE AM UNIVERSITÄTSKLINIKUM DÜSSELDORF

## Jahresbericht 2023

---

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	3
Institutionelle Rahmenbedingungen .....	4
Leistungsspektrum .....	7
Beratungsleistungen .....	11
Besondere Angebote .....	16
Vernetzung und Kooperation .....	17
Qualitätssicherung .....	17
Ausblick und Fazit .....	20

Universitätsklinikum Düsseldorf  
Moorenstraße 5  
40225 Düsseldorf  
Tel: 0211 81 08444

[krebsberatungsstelle@med.uni-duesseldorf.de](mailto:krebsberatungsstelle@med.uni-duesseldorf.de)  
[www.uniklinik-duesseldorf.de/krebsberatungsstelle](http://www.uniklinik-duesseldorf.de/krebsberatungsstelle)

---

## VORWORT

Niemand ist auf die Diagnose Krebs vorbereitet. Sie verändert das Leben der Betroffenen und auch das ihrer Angehörigen in vielen Bereichen und ist häufig mit besonderen Belastungen verbunden.

Krebserkrankte haben vom Zeitpunkt der Erstdiagnose, in der Zeit der Therapie, nach Abschluss der Behandlungen und im weiteren Verlauf der Erkrankung oft maßgeblichen psychosozialen Beratungsbedarf. Angehörige von Krebskranken sind meist ähnlich hoch belastet wie die Erkrankten selbst.

Die Mitarbeiterinnen der Krebsberatungsstelle des Universitätsklinikums Düsseldorf helfen hier einen angemessenen Weg mit der Erkrankung zu finden, um eine möglichst hohe Lebensqualität und Autonomie zu erhalten.

Die Krebsberatungsstelle konnte sich 2023 innerhalb des Universitätsklinikums weiter etablieren und auch zunehmend Bekanntheit in Düsseldorf und Umgebung erlangen.

Wir freuen uns mit dem Jahresbericht 2023 einen Überblick über die Aktivitäten im zurückliegenden Jahr geben zu können.

Düsseldorf, im Juli 2024

Dr. André Karger  
Leiter der Krebsberatungsstelle

## INSTITUTIONELLE RAHMENBEDINGUNGEN

---

### TRÄGER

Träger der Krebsberatungsstelle ist das Universitätsklinikum Düsseldorf.

### FINANZIERUNG

Am 25.06.21 hat die Bundesregierung die Refinanzierung der Krebsberatungsstellen durch den GKV Spitzenverband zu 80% bei Einhaltung der Fördergrundsätze beschlossen, zusätzlich besteht die Möglichkeit beim Land NRW eine Fördersumme von 21.700€ zu beantragen. Für das Jahr 2023 wurden wir vom GKV Spitzenverband und dem Spitzenverband der Privaten Krankenversicherung gefördert, jedoch nicht vom Land NRW. Die Ablehnung der Landesförderung wurde mit Etatkürzungen im Landeshaushalt begründet. Zur Finanzierung sind wir auf Spenden angewiesen. Im Jahr 2023 konnten wir erste Sachspenden akquirieren. Dazu gehörten Materialien für die Familiensprechstunde und der von Jacques Tilly durchgeführte Workshop für Krebsbetroffene.



Abbildung 1. Workshop von Jacques Tilly  
Jacques Tilly mit einer Teilnehmerin

### Beirat

Der Beirat trifft sich einmal im Jahr und hat eine beratende Funktion. Bei den Treffen wird der jährliche Qualitätsbericht sowie Entwicklungsperspektiven vorgestellt und mit diesem diskutiert. Mitglieder des Beirates sind die Leitung des Sozialdienstes, die Leitung der Krebsberatungsstelle, die geschäftsführende Leitung (UTZ/CIO), ein\*e Vertreter\*in des Vorstandes UKD und ein\*e Patient\*innenvertreter\*in aus den kooperierenden Selbsthilfegruppen. Für jedes Mitglied wird je ein\*e Vertreter\*in benannt. Die Sitzungen und Empfehlungen werden protokolliert.



Abbildung 2. Team der Krebsberatungsstelle  
von links nach rechts: J. Hamacher, S. Schipper-Kochems, I. Hubert-Fiehn, A. Karger, A. Hartmann, M. Galushko

## LEITUNG

Dr. André Karger  
Facharzt für Psychosomatische Medizin / Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoonkologe (DKG)

## TEAM

Stephanie Schipper-Kochems, stellvertretende Leitung  
FÄ für psychosomatische Medizin und Psychotherapie/ Psychoonkologin (DKG) / FÄ für Frauenheilkunde

Anke Hartmann  
Staatliche anerkannte Diplom Sozialarbeiterin/ Psychoonkologin (DKG), Palliative Care

Vanessa Schreiber, 01.01. bis 30.09.2023  
Psychologin, M.Sc.

Dr. Maren Galushko, ab 01.10.2023  
Systemische Therapeutin (DGSF), Soziologin, M.A., Palliative Care

Jasmin Hamacher  
Sekretariat, Rechtsanwaltsfachangestellte

Wahiba Zorgani, Amal Maakoul  
Beratungsfachkräfte im CARES-Projekt

---

## ZUGANG ZUR KREBSBERATUNGSSTELLE UND ERSTKONTAKT

Der Zugang zur Krebsberatungsstelle ist niederschwellig angelegt. Die Krebsberatungsstelle bietet regelmäßige Öffnungszeiten an vier Wochentagen. In 2023 waren diese wie folgt:

Montag:	11:00 – 17:00 Uhr inkl. offener Sprechstunde 15:30 – 17:00 Uhr
Dienstag:	09:00 – 15:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 – 13:00 Uhr

Der Kontakt mit der Beratungsstelle kann zu den Öffnungszeiten telefonisch oder persönlich erfolgen, außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Außerdem kann per E-Mail, Post oder Fax schriftlich Kontakt mit der Beratungsstelle aufgenommen werden.

Eine Rückmeldung zur Terminvereinbarung folgt üblicherweise innerhalb von zwei Werktagen und ein Beratungstermin kann meist innerhalb von zehn Werktagen ermöglicht werden. Alternativ bietet die offene Sprechstunde die Möglichkeit, kurzfristig Gespräche zu führen. Beratungen durch die Fachkräfte finden auch außerhalb der Öffnungszeiten statt. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und unabhängig.

Die Krebsberatungsstelle liegt verkehrsgünstig. Sie befindet sich auf dem Gelände des Universitätsklinikums, im Erdgeschoss des Gebäudes 13.71, in den Räumen 158-160 und ist barrierefrei zu erreichen.

Der Erstkontakt bietet eine erste Orientierung und ggf. die Einholung von Informationsmaterial (Flyer, o.ä.). Die Beratungen können sowohl im Einzel-, Paar-, als auch Mehrpersonensetting persönlich oder via Telefon oder Videosprechstunde erfolgen. Vor jedem Kontakt wird die aktuelle Belastung von Patient\*innen bzw. Angehörigen mit einem Belastungsscreening (Distress-Thermometer) gemessen.

## LEISTUNGSSPEKTRUM

---

Die Krebsberatungsstelle ist ein ambulantes Versorgungsangebot. Sie bietet Orientierungshilfen, eine psychoonkologische und soziale Versorgung und ggf. die Weiterleitung an andere Stellen. Allgemeine Aufgaben sind auch die Vermittlung von medizinischen Basisinformationen, Informationen zu Angeboten in der Region (Lotsenfunktion), insbesondere Angebote zur Selbsthilfe.

### PSYCHOSOZIALE BERATUNG MIT PSYCHOLOGISCHEM SCHWERPUNKT

- Entlastung in akuten Krisensituationen
- Hilfen bei der Neuordnung des Alltags
- Vermittlung von Methoden der Entspannung und Stabilisierung
- Unterstützung in aktuellen Konfliktsituationen
- Kommunikation in der Partnerschaft, mit Kindern, Kolleg\*innen u.a.
- Förderung der Ressourcen und Abbau von Ängsten und Belastungen
- Beratung bei familiärer Belastung durch Krebs
- Trauerbegleitung
- Psychoedukation
- Ggf. Weitervermittlung an niedergelassene Psychotherapeut\*innen

### PSYCHOSOZIALE BERATUNG MIT SOZIALEM SCHWERPUNKT

- Finanzielle Absicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Medizinische und berufliche Rehabilitation
- Vorsorgevollmacht und Patient\*innenverfügung
- Pflegeversicherung
- Unterstützung bei der Antragstellung
- Aufklärung über gesetzliche Leistungsansprüche
- Informationen über Patient\*innenrechte

### BERATUNGEN ZUR BERUFLICHEN WIEDEREINGLIEDERUNG – CARES-STUDIE

Seit 2022 nehmen wir an der CARES- Studie teil, welche durch die deutsche Rentenversicherung gefördert wird und die Versorgung von Krebserkrankten bei der beruflichen Rückkehr bzw. den Verbleib in der Arbeit untersuchen und verbessern möchte. Das Angebot richtet sich dabei an Erwachsene während oder nach einer Krebserkrankung, die Fragen und Unterstützungsbedarf zur beruflichen (Wieder-) Eingliederung, Veränderungen (z.B. Berufswechsel, Selbstständigkeit) oder zum Verbleib im Arbeitsleben haben.

---

## GEMEINSAM STARK – BERATUNG FÜR PAARE MIT EINER KREBSERKRANKUNG

Die Krebsdiagnose stellt Paare vor neue Herausforderungen, die sowohl Patient\*in und Partner\*in sehr belasten können. Unterstützend bieten wir Paaren eine Beratung zur Verbesserung der gegenseitigen Unterstützung und Kommunikation in der Partnerschaft angesichts der Krebserkrankung an. In drei bis fünf Terminen können die Beteiligten gemeinsam oder bei Bedarf auch allein erfahren, wie sie Ihre Paarbeziehung stärken können.

## FAMILIENSPRECHSTUNDE

Seit Oktober 2023 bieten wir noch aktiver unsere Familiensprechstunde für Familien mit minderjährigen Kindern an. Die Gespräche können einzeln, mit einzelnen Familienmitgliedern oder als gesamte Familie in Anspruch genommen werden.

Familien werden in der altersgerechten Kommunikation über die Erkrankung und dem Umgang mit den verschiedenen Emotionen der einzelnen Familienmitglieder unterstützt. Bei Konflikten durch unterschiedliche Bedürfnisse und verschieden wahrgenommene Belastungen können individuelle Lösungsideen entwickelt und die Umsetzung vorbereitet werden. Sollte ein Familienmitglied versterben, gehört auch die Trauerbegleitung dazu.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Familien-Scouts am Centrum für Integrative Onkologie (CIO).



Abbildung 3. Puppenhaus für die Familiensprechstunde



## GRUPPENANGEBOTE

Unsere Krebsberatungsstelle hat verschiedene Gruppenangebote, die über die Homepage und z.T. über Flyer publik gemacht werden.

### Psychoedukative Gruppe

In der psychoedukativen Gruppe (nach dem Konzept von Weis et al., 2006) werden die wichtigsten psychosozialen Themen und Probleme rund um eine Krebserkrankung anschaulich und lösungsorientiert in 8 Sitzungen à 90 min besprochen. Themen sind bspw. der Umgang mit belastenden Gefühlen, Krankheitsverarbeitung, Selbstfürsorge, Kommunikation mit den Behandler\*innen. Jede Sitzung endet mit einer Entspannungsübung. Die Teilnahme ist nur nach Voranmeldung möglich. Es werden 1-2 Gruppen pro Jahr angeboten.

Die Gruppe fand im dreiwöchentlichen Abstand statt und wurde durchschnittlich von sechs Patient\*innen besucht. Durchgeführt wurde die Gruppe von Stephanie Schipper-Kochems und Anke Hartmann.

### Angehörigengruppe

Auch eine Gruppe für Angehörige wird seit März 2023 einmal im Monat angeboten.

Es wurden Themen und Belastungen, wie verschiedene Ängste und Erschöpfung der Angehörigen aufgegriffen und nach Möglichkeiten der Entlastung in der Gruppe gesucht. Entspannungsübungen waren genauso Teil wie die Aktivierung von Ressourcen.

Durchgeführt wurde die Angehörigengruppe von Vanessa Schreiber bzw. Dr. Maren Galushko.

### Chor

Im Jahr 2023 haben wir in Zusammenarbeit der Leukämie-Lymphom-Liga und der Selbsthilfegruppe Brustkrebs am UKD einen Chor für Menschen mit einer Krebserkrankung und Angehörige gegründet. Er wird von der Krebsberatungsstelle organisiert und koordiniert. Die musikalische Leitung haben ehrenamtlich Medizinstudierende (Erika Petzholdt und Tom David Bosien) übernommen, die selbst im Medizinerchor der Universität Düsseldorf singen. Die Proben finden 14tägig in der Kapelle auf dem Klinikgelände statt. Die Zahl der Teilnehmenden wächst stetig, im Dezember waren es zwölf.



Abbildung 4. Flyer Chor ChoraZon



Abbildung 5. Auftritt des Chors ChoraZon beim Bücherbummel 2023 im ZOM II

---

### **Stressreduktionsgruppe**

Obwohl eine Gruppe zur Stressreduktion angeboten wurde, fanden sich 2023 zu wenig InteressentInnen. Daher wurde die Gruppe umbenannt in „Stress und Krebs – Wege zu mehr Achtsamkeit“, um 2024 mehr Interessenten gewinnen zu können.

Angeboten wird die Stressreduktionsgruppe von Annette Hopp, Psychologin und Psychoonkologin.

# BERATUNGSLEISTUNGEN IN 2023

## MERKMALE DER KLIENT\*INNEN

Im Jahr 2023 haben insgesamt 477 Klient\*innen (davon waren 408 neue Klient\*innen) die Krebsberatungsstelle aufgesucht. 347 (73%) waren weiblich, 130 (27%) männlich. Das Durchschnittsalter der 408 neu hinzugekommenen Klient\*innen betrug 54 Jahre (s. Abb. 6). Der größte Anteil der Klient\*innen war selbst erkrankt (74%), es nahmen jedoch auch Angehörige und weitere Bezugspersonen aus dem persönlichen Umfeld Gespräche in der Krebsberatungsstelle wahr.

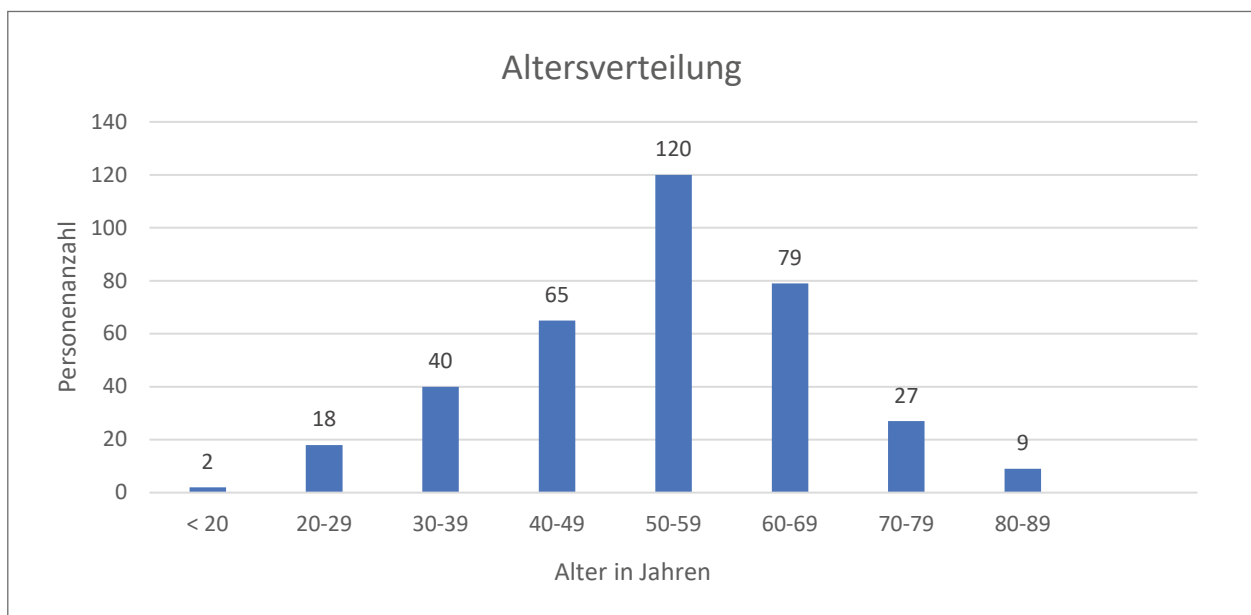


Abbildung 6. Darstellung der Altersverteilung (n=408)

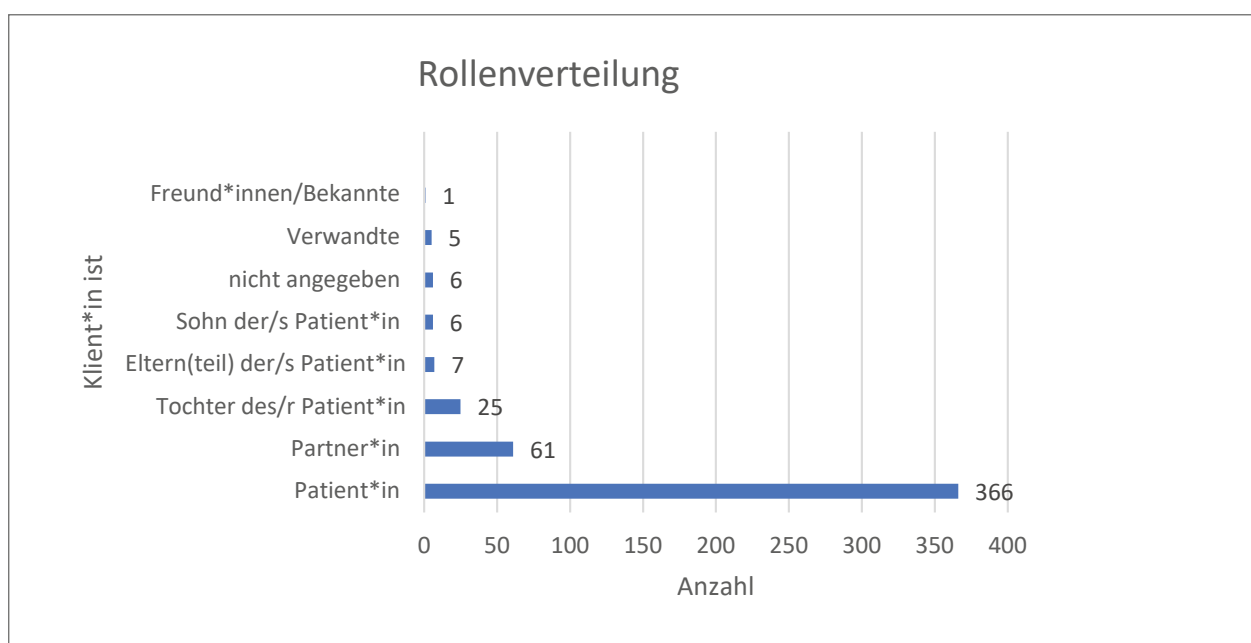


Abbildung 7. Rollenverteilung der Klient\*innen (n=477).

## KONTAKTAUFNAHME

Der größte Teil unserer Klient\*innen wurde durch den stationären Aufenthalt im Universitätsklinikum Düsseldorf aufmerksam. In der Klinik werden die Patient\*innen sowohl durch das behandelnde Personal, als auch durch Flyer und Poster über die Krebsberatungsstelle informiert.

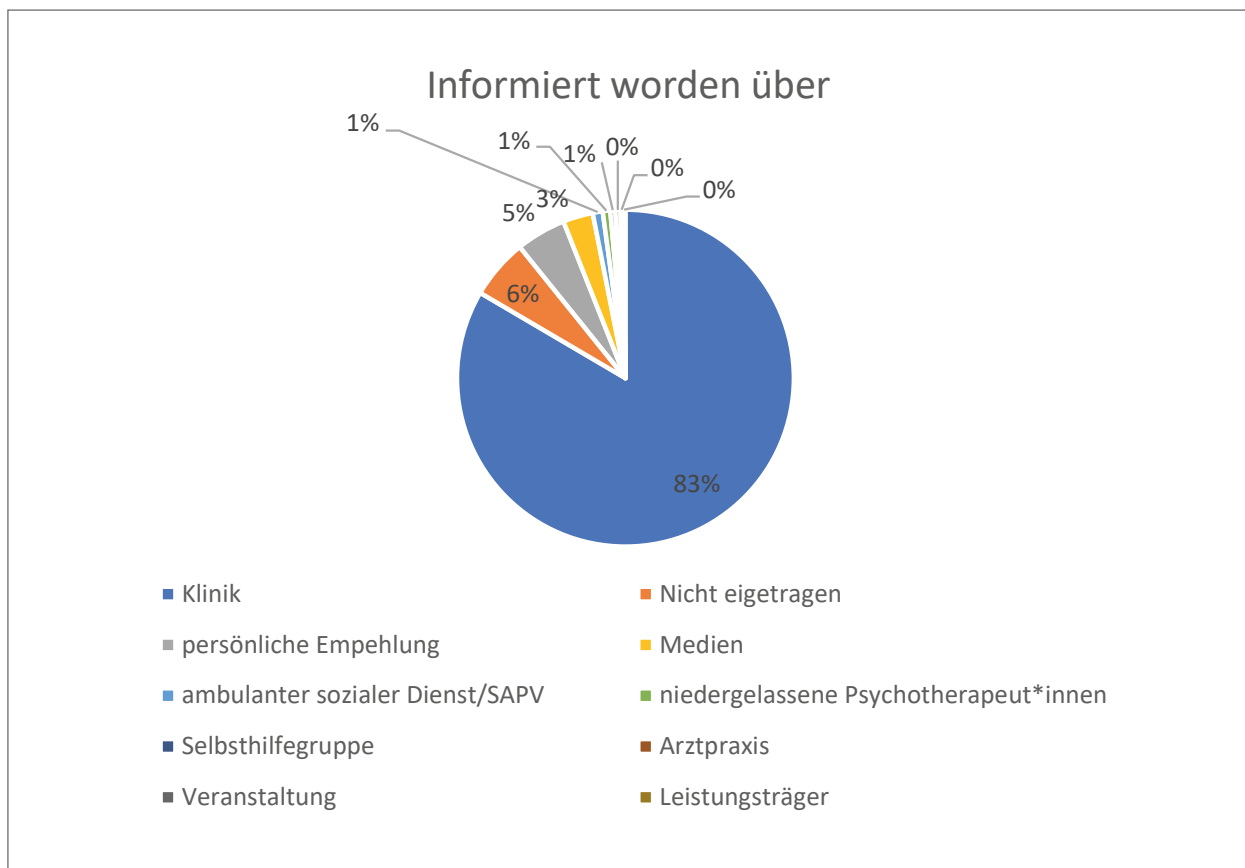


Abbildung 8. Wege über die unsere Klient\*innen über die Krebsberatungsstelle informiert wurden (n=417).

## DISTRESS

Die Erhebung der psychosozialen Belastung der Klient\*innen erfolgte durch ein standardisiertes Screening-Instrument (Distress-Thermometer). Dieses ermittelt per Selbstbeurteilung die subjektiv wahrgenommene Belastung. Ein Wert über 5 gibt hierbei einen Hinweis auf eine erhöhte Belastung. 85% der Befragten gaben 2023 einen Wert von 5 oder höher an.

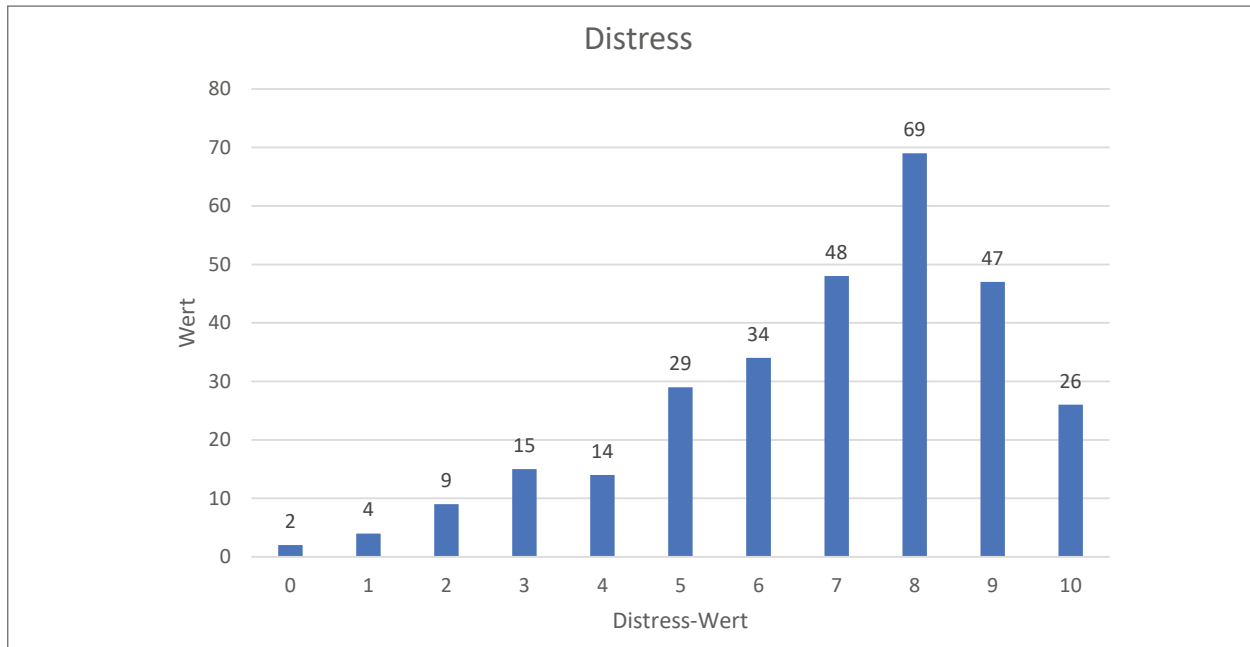


Abbildung 9. Verteilung der Distress-Scores (n=297).

## TUMORARTEN UND PHASE BEI ERSTKONTAKT

Knapp die Hälfte der Erstkontakte waren Klient\*innen mit einer bestehenden Ersterkrankung. Die häufigsten Tumorarten waren Tumore in der Brust (33%), Auge/Gehirn/Teile des ZNS (9%) und der Harnorgane (6%).

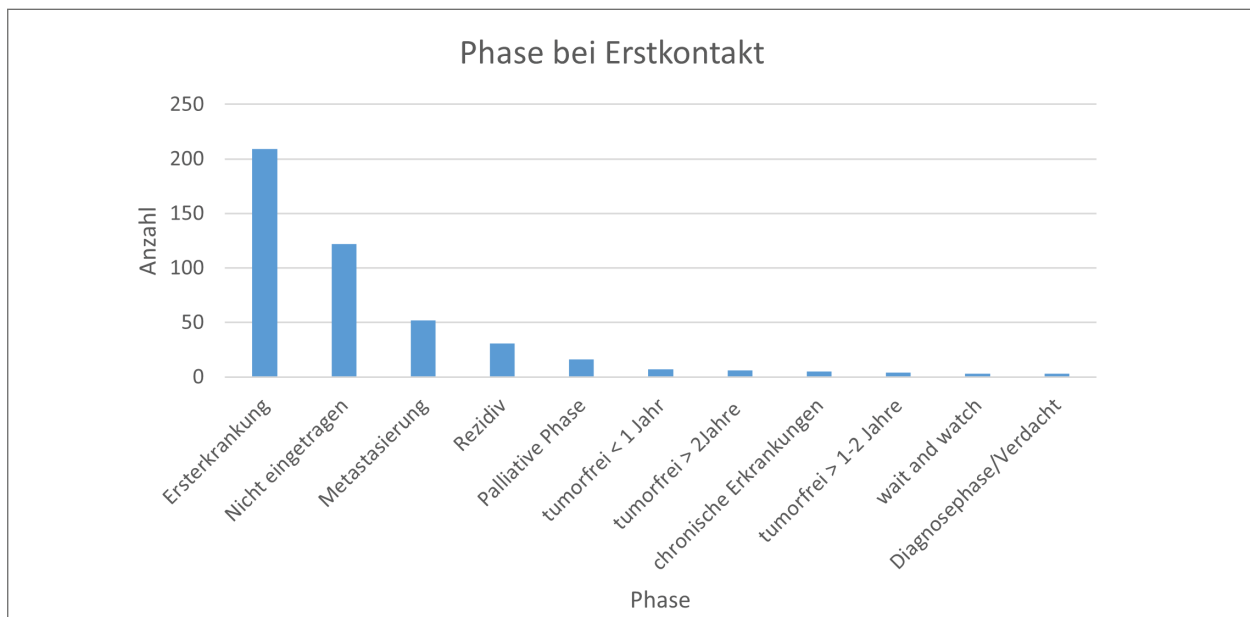


Abbildung 10. Darstellung der Erkrankungsphasen bei Erstkontakt (Mehrfachnennungen möglich), (n=458).

## BERATUNGSKONTAKTE UND -THEMEN

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 1627 Beratungseinheiten dokumentiert. Diese umfassten sowohl Telefonate, inklusive Terminvergaben, persönliche Gespräche, als auch Videoberatungen und diverse andere schriftliche Kontakte (s. Abb. 11). Die Beratungskontakte erfolgten am häufigsten in Form von Einzelgesprächen (89%), als auch als Paar- (7%) und Mehrpersonengespräche (3%).

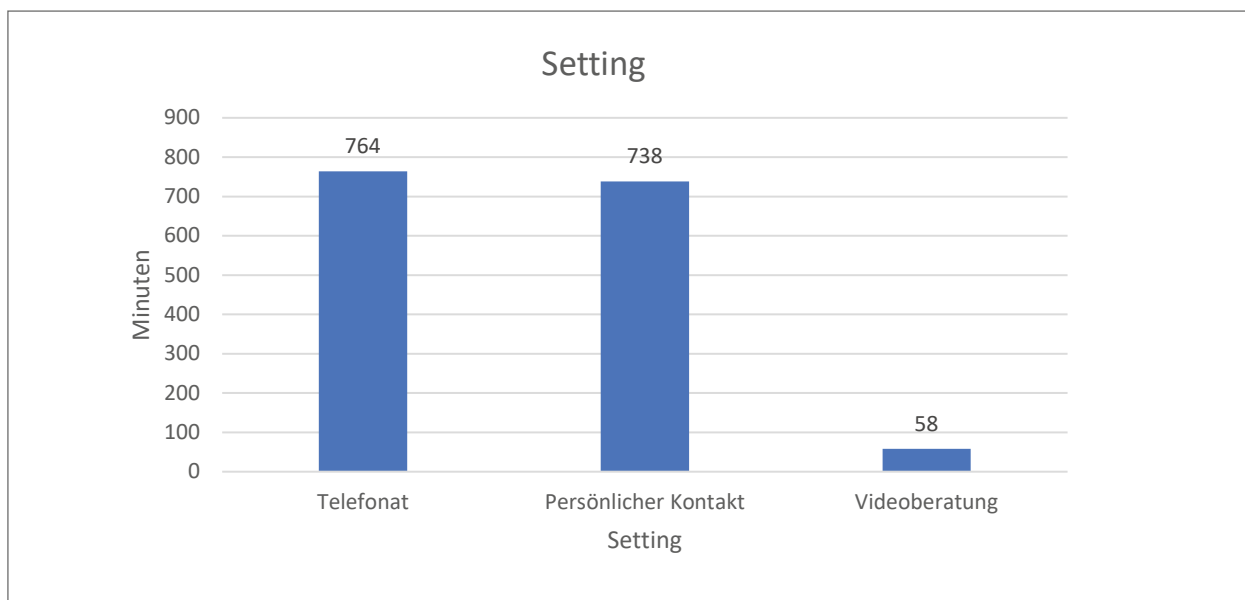


Abbildung 11. Darstellung der genutzten Beratungsformate.

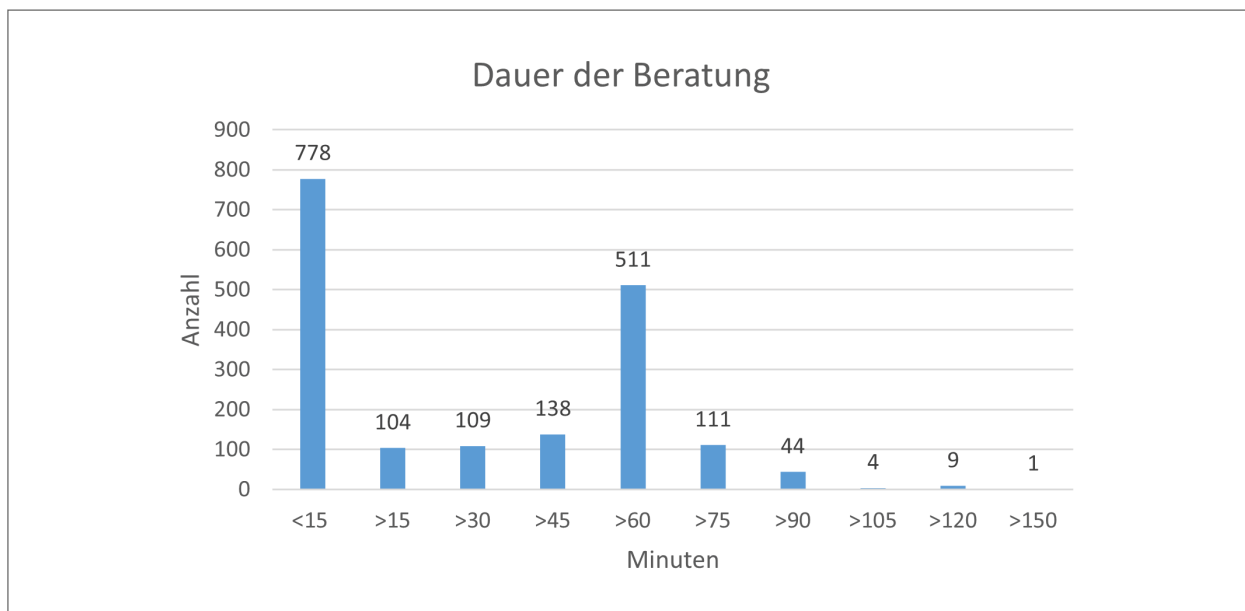


Abbildung 12. Häufigkeit der Beratungsgespräche in Abhängigkeit der Dauer (in Minuten).

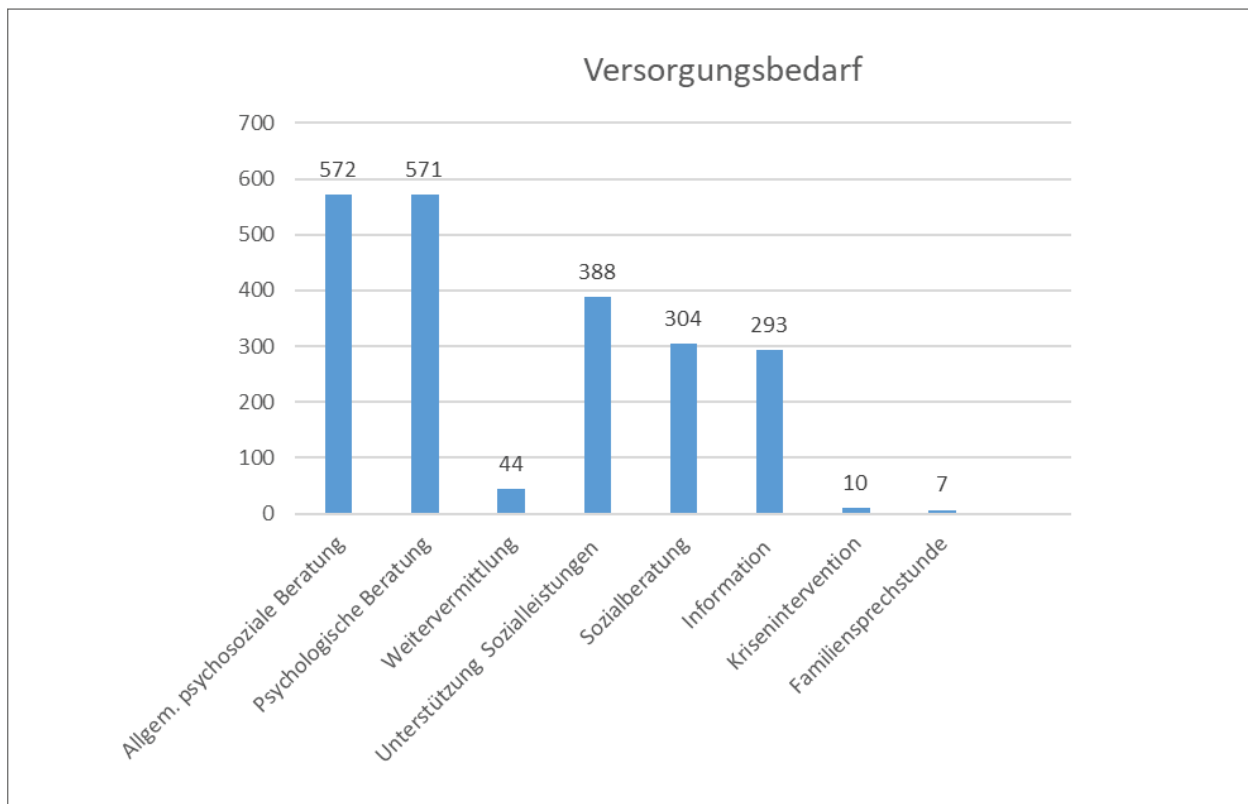


Abbildung 13. Darstellung der Themenbereiche der Beratungen (Mehrfachnennung möglich).

Inhaltlicher Schwerpunkt der Gespräche bildeten vor allem die psychologische und psychosoziale Beratung. Typische inhaltliche Gesprächsthemen waren u.a. Überforderungserleben, körperliche Beschwerden (Fatigue, Schmerz, Schlaf, usw.), familiäre Probleme, Sorgen um den Beruf sowie depressive Stimmung.



Abbildung 14. Nachgestelltes Beratungsgespräch

## INTERKULTURELLES

Unser Angebot wird bisher eher wenig von Menschen mit Migrationshintergrund genutzt. In der Krebsberatungsstelle konnten wir 2023 neben Deutsch auch in den Sprachen Arabisch, Englisch und Russisch beraten. Außerdem steht uns die Möglichkeit des Videodolmetschens offen, die mehrmals genutzt wurde.

Ziel für 2024 ist die weitere Öffnung und das Bekanntmachen des Angebots auch für Menschen mit einer Sprachbarriere und fehlender Sozialisation im deutschen Gesundheitssystem. Daher haben wir sowohl unsere Homepage und unseren Flyer angepasst, um deutlich zu machen, dass Beratung auch in anderen Sprachen möglich ist. Perspektivisch wäre es wünschenswert Spenden für die *persönliche* interkulturelle Sprachvermittlung zu akquirieren, die dem Videodolmetschen in so einem sensiblen Bereich vorzuziehen ist.

## BESONDERE ANGEBOTE

In Kooperation mit dem Düsseldorfer Bildhauer und Kommunikationsdesigner Jacques Tilly konnte ein von ihm kostenfrei angebotener Figurenbau-Wochenend-Workshop mit an Krebs erkrankten Menschen und ihren Angehörigen durchgeführt werden (siehe Abb. 1). Es haben 17 Menschen teilgenommen.



## VERNETZUNG UND KOOPERATION

---

Die Krebsberatungsstelle am Universitätsklinikum Düsseldorf kooperiert mit der Krebsberatungsstelle der Krebsgesellschaft e.V. Sie ist Mitglied im Qualitätsverbund Krebsberatung NRW.

Am Universitätsklinikum arbeiten wir zusammen mit:

- mit anderen psychoonkologischen Beratungsangeboten
- Familienscout Familien-SCOUT | UKD (uniklinik-duesseldorf.de)
- Peer-Mentoring Ein Unterstützungsangebot bei Diagnose Krebs (uniklinik-duesseldorf.de)
- FBREK Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs | UKD (uniklinik-duesseldorf.de)
- SAPV (uniklinik-duesseldorf.de)
- Patient\*innen-Vertretenden

Im Jahr 2023 konnten wir bei der Brustkrebselbsthilfe Frauen für Frauen und beim Qualitätszirkel der onkologischen Pflegeexpert\*innen unser Angebot in den verschiedenen Aspekten ausführlich vorstellen und die Kooperation so stärken. Im September waren wir mit einem Informationsstand beim Patiententag des Universitätstumorzentrum vertreten. Dadurch konnte Patient\*innen und Angehörigen das Angebot persönlich vorgestellt und Berührungspunkte bzw. Informationslücken abgebaut werden.



### Vernetzungen und Kooperationen erfolgen außerdem mit folgenden Einrichtungen:

- Selbsthilfegruppen am Universitätstumorzentrum/ CIO Düsseldorf
- Krebsinformationsdienst, Deutsches Krebsforschungszentrum DKFZ
- Infonetz Krebs der Deutschen Krebshilfe
- Deutsche Krebsgesellschaft

Abbildung 15. Patiententag 2023  
von links nach rechts: J. Hamacher, A. Hartmann, W. Zorgani

## QUALITÄTSSICHERUNG

---

Unsere Arbeit ist orientiert an der geltenden „S3 Leitlinie für psychoonkologische Diagnostik, Beratung und Behandlung von erwachsenen Krebspatienten“ sowie den Standards des Qualitätsverbundes „Qualitätsverbund Krebsberatung NRW“. Dieser veröffentlicht jährlich einen Qualitätsbericht unter <https://www.krebsgesellschaftnrw.de/netzwerk-onkologie/qualitaetsverbund-krebsberatung>.

### Strukturqualität

Wie erforderlich verfügt die Krebsberatungsstelle über geeignete Räume für vertrauliche Gespräche in angenehmer Atmosphäre. Auch die Interdisziplinarität des Teams konnte erreicht werden. Die Mitarbeiterinnen haben entweder die curriculare psychoonkologische Fortbildung bereits absolviert oder befanden sich in der Weiterbildung.

---

## Prozessqualität

### Supervision und Fortbildung

Zur weiteren Förderung der internen Qualitätssicherung wurden regelmäßige Interventionen, externe Supervisionen und onkologische Weiterbildungen durchgeführt. Externe Gruppensupervisionen fanden genauso wie interne Interventionen jeweils einmal im Monat statt. Zur Teambildung fand zweimal eine Teamsupervision mit einem externen Supervisor und Coach statt. Es wurden Weiterbildungen zu Themen wie familiäre Vorbelastung bei Brustkrebs, Kommunikation in herausfordernden Situationen, systemische Interventionen bei Paaren in der Psychoonkologie sowie zu Kindern krebskranker Eltern absolviert.

### Dokumentation

Alle leistungsbezogenen Daten werden mit dem EDV-gestützten System freinet-online dokumentiert und ausgewertet. Erfasste Merkmale sind Alter und Geschlecht, Kontaktdaten, Krebsdiagnose und bisherige Therapien, Art der Beratung (persönlich, telefonisch, online), Dauer des Gesprächs, Setting (Einzel-, Paar-, Familiengespräch), Distress, Schwerpunktthemen und eingeleitete Maßnahmen. Anonyme Beratungen sind möglich. Die schriftliche Einverständniserklärung erfolgt zu Beginn der Kontaktaufnahme.

## Ergebnisqualität

Zur Qualitätssicherung erfolgten ab Juni 2023 stichprobenartige Befragungen der Klient\*innen bezüglich der Zufriedenheit der Behandlung. Dabei sollte eine Einschätzung erfolgen, wie hilfreich das Gespräch erlebt wurde und wie zufrieden die Klient\*innen mit dem Gespräch waren (s. Abb. 16).

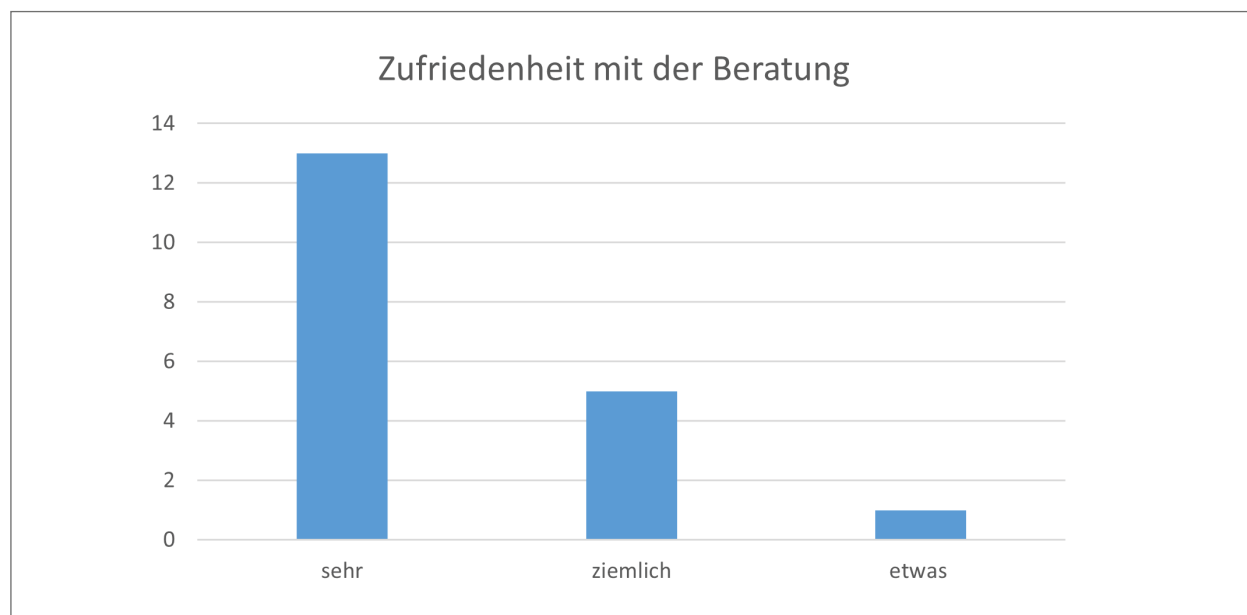
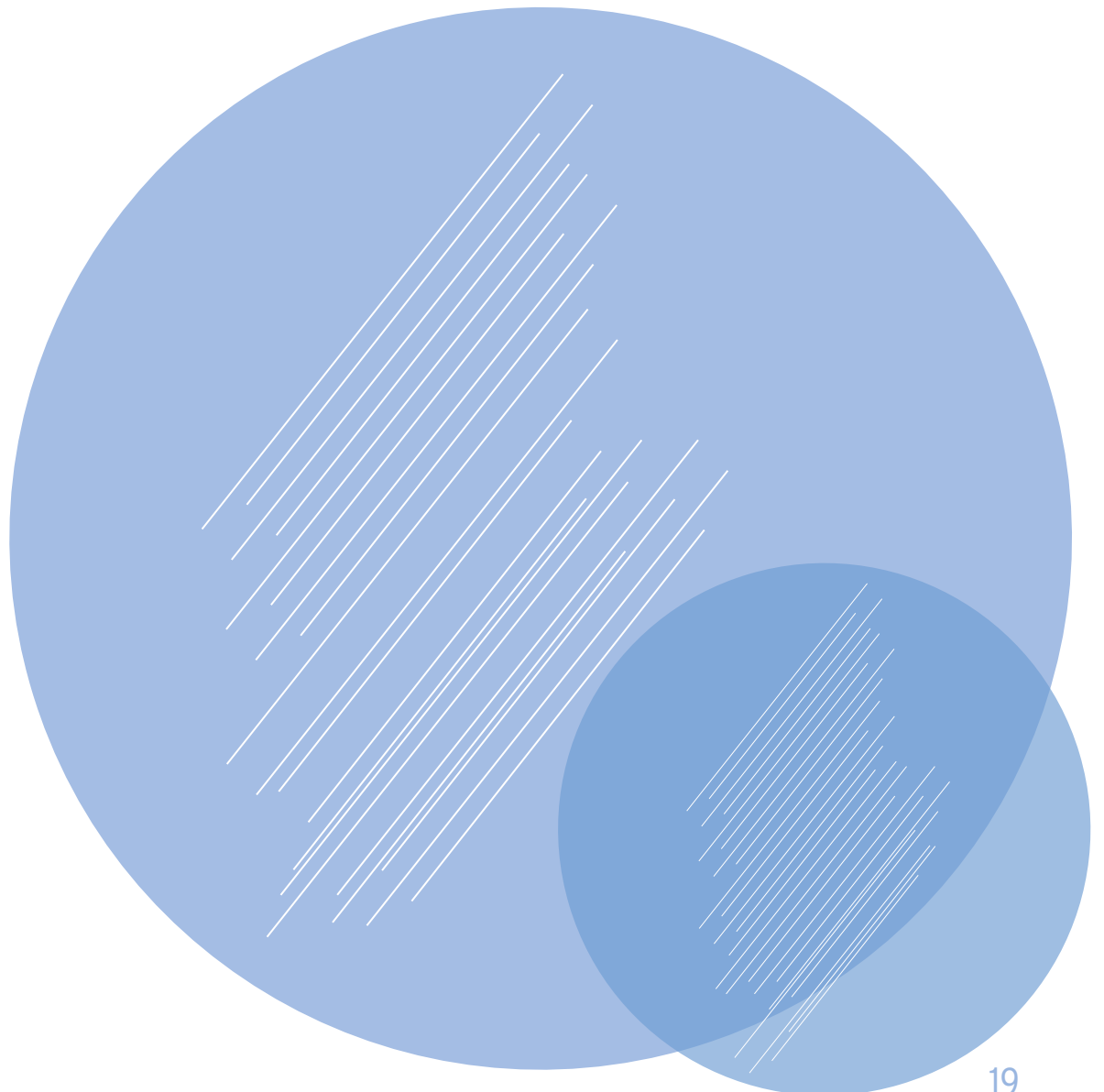


Abbildung 16. Darstellung der Zufriedenheit der Beratung (n=19).

---

## Qualitätshandbuch

Im Jahr 2020 wurde damit begonnen, ein Qualitätshandbuch zu erstellen, welches stets weiter ausgearbeitet wird. Das Handbuch definiert und veranschaulicht neben dem Beratungskonzept und Leitbild der Beratungsstellen der Krebsgesellschaft NRW u.a. auch Prozesse zum Beschwerde-, Fehler- und Krisenmanagement sowie Beschreibungen von Strukturen und Rollen. Dieses Handbuch ist in seiner jeweils aktuellen Version allen Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle zugänglich und dient somit als Grundlage der qualitätsgesicherten Arbeit vor Ort. Zudem wurde je eine Mitarbeiterin pro Beratungsstelle mit der Rolle der Qualitätsmanagementverantwortlichen betraut, die für die Einhaltung der definierten Standards zuständig ist und fortlaufend ggfls. erforderliche Aktualisierungen und Anpassungen des Handbuches sowie der Prozesse anregen und mit dem Träger umsetzen wird.



## AUSBLICK UND FAZIT

---

Unser Angebot der psychoonkologischen Beratung wurde im Jahr 2023 stetig immer häufiger nachgefragt. Wir sind innerhalb und außerhalb der Klinik gut vernetzt. Die hohe Nachfrage unterstützt unser Vorhaben im Rahmen der Förderung die Beratungskapazitäten zu erweitern.

Es konnten auch neue Angebote im Jahr 2023 etabliert werden: zwei psychoonkologische Gruppenangebote wurden gestartet und die Familiensprechstunde ins Leben gerufen. Für den kreativen Bereich steht die Gründung des Chores „Chorazon“ und ein Figurenbau-Workshop, der vom Düsseldorfer Wagenbauer Jacques Tilly angeboten wurde.

Für 2024 ist ein kreatives Gruppenangebot im Bereich Malen/Werken/Achtsamkeit geplant ebenso wie eine Fotoausstellung zum Thema Brustkrebs in Kooperation mit der Fotokünstlerin Beate Knappe im Oktober 2024.

Ein weiteres wichtiges Ziel ist auch, für Menschen mit Sprachbarriere einen verbesserten Zugang zu unseren Angeboten zu schaffen. Dazu und für andere Bereiche benötigen wir dringend Unterstützung durch Spenden. Wir freuen uns sehr, dass wir eine Ehrenamtlerin zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit gewinnen konnten. Wir sind darauf angewiesen, einen Teil unserer Kosten durch Spenden zu finanzieren.

Helfen Sie gerne mit und unterstützen uns durch Ihre Spende!



Abbildung 17. Spendenlogo entworfen von Jacques Tilly